

Brandschutzordnung
nach DIN 14096



Version 1.2
04.08.2022

Inhalt

Seite 1 von 13

Teil A - Aushang

Verhalten im Brandfall 2

Teil B - für Personen ohne besondere Brandschutzaufgaben

1 Brandverhütung 3

2 Brand- und Rauchausbreitung 5

3 Flucht- und Rettungswege 5

4 Meldeeinrichtungen 6

5 Löscheinrichtungen 7

6 Verhalten im Brandfall 8

7 Brand melden und weiterleiten 8

8 Alarmsignale und Anweisungen beachten 9

9 In Sicherheit bringen 9

10 Löschversuche unternehmen 10

11 Besondere Verhaltensregeln 10

Teil C - für Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben

1 Brandverhütung 11

2 Alarmierung 12

3 Sicherheitsmaßnahmen 12

4 Löschmaßnahmen 13

5 Vorbereitung für den Einsatz der Feuerwehr 13

6 Nachsorge 13

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

Brand melden

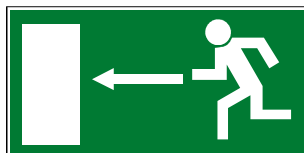


Messe-Notruf **111**



Handfeuermelder
betätigen

In Sicherheit bringen



gefährdete Personen
warnen

Hilflose mitnehmen

Türen schließen

gekennzeichneten
Fluchtwegen folgen

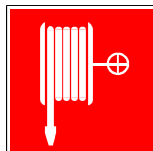
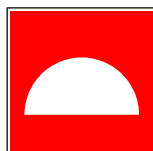
Aufzug nicht benutzen

auf Anweisungen ach-
ten

Löschversuch unternehmen



Feuerlöscher benutzen



Wandhydrant benutzen

Brandschutzordnung

nach DIN 14096



Version 1.2
04.08.2022

Teil B
(für Personen ohne besondere Brandschutzaufgaben)

Seite 3 von 13

1 Brandverhütung

1. **Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet**, alles zu unterlassen, was einen Brand herbeiführen könnte.
2. Tritt **Brand- oder Gasgeruch** auf, so ist die **Sicherheitsleitzentrale (SLZ)** über den internen **Notruf 111** zu **informieren**, der **Gefahrenbereich** zu **verlassen** und gegebenenfalls die Feuerwehr zu alarmieren.
3. **Auf Ordnung und Sauberkeit** ist zu achten. Dadurch wird nicht nur die Brandgefahr verringert, sondern ebenso sichergestellt, dass Flucht- und Rettungswege jederzeit benutzbar sind.
4. **Elektrisch betriebene Maschinen und Anlagen** sind, mit Ausnahme der Sicherheitseinrichtungen, soweit möglich bei Betriebsschluss abzuschalten.
5. Der **Eingriff in die elektrischen Anlagen** (Verteilungen, Leitungen, Steckdosen, Schalter) **ist nicht zulässig**. **Schäden** sind unverzüglich zu **melden**. Reparaturen dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Fehlerhafte Geräte sind nicht zu benutzen.
6. **Arbeiten mit offenem Feuer** dürfen außerhalb von Werkstätten und den Kfz-Hallen nur unter besonderen Schutzmaßnahmen und **nach schriftlicher Genehmigung** durch die Betriebsfeuerwehr durchgeführt werden (Erlaubnisschein). Schweiß-, Schneid-, Löt-, Auftau- und Trennschleifarbeiten dürfen nur von solchen Personen durchgeführt werden, die hierfür berechtigt sind.
7. In allen **Kellern, Werkstätten, Lagerräumen** und **Technikräumen** gilt **Rauchverbot**. Bei besonderen Veranstaltungen gilt bei Ausschilderung das Rauchverbot auch in den Hallen. Rauchverbote sind stets zu beachten.
8. **Streichhölzer, glimmende Tabakreste sowie leicht entflammable Abfälle** dürfen nicht in Papierkörbe oder Abfallkörbe, sondern nur in nichtbrennbare Aschenbecher oder Sonderbehälter geworfen werden. Diese sind täglich, jeden Abend zu entleeren.
9. **Brennbare Flüssigkeiten** dürfen nur in geringen Mengen des täglichen Bedarfs und in den dafür vorgesehenen Behältern aufbewahrt werden.
10. Der Gebrauch von Spritzpistolen sowie die Verwendung von Nitrolacken in den Hallen **ist verboten**.
11. **Der Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten in der Nähe offener Flammen** oder elektrischer Betriebsmittel **ist verboten**. Auf Fensterbänken,

Brandschutzordnung

nach DIN 14096



Messe
Düsseldorf

Version 1.2
04.08.2022

Teil B
(für Personen ohne besondere Brandschutzaufgaben)

Seite 4 von 13

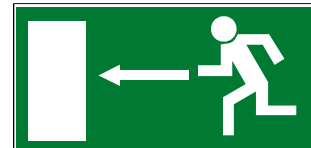
Heizkörpern, Heizanlagen oder elektrischen Schaltanlagen darf kein Material gelagert werden.

12. Die **Herstellung, Lagerung** oder **Verwendung explosiver Stoffe** ist in den Hallen **nicht zulässig**. Dies gilt **auch** für **Munition** gemäß dem Waffengesetz.
13. **Pyrotechnische Vorführungen** sind nur nach schriftlicher Genehmigung der Messengesellschaft und vorheriger Kontrolle vor Ort durch die Betriebsfeuerwehr zulässig.
14. Die Verwendung **gasbetriebener Geräte** ist in den Messehallen **verboten**. Ausgenommen hiervon sind gasbetriebene Fahrzeuge der Service-Partner.
15. Die Verwendung von **leicht entflammaren** sowie **brennend abtropfenden Dekorationsmaterialien ist verboten**. Dekorationsmaterialien aller Art müssen entsprechend DIN 4102 mindestens B1 sein.
16. **Fahrzeuge mit Vergaserkraftstoffmotoren** dürfen nur mit weitgehend leerem Tank innerhalb der Hallen ausgestellt werden. Die Batterie ist abzuklemmen. Für **gasbetriebene Motoren** gelten besondere Vorschriften der Messengesellschaft.
17. **Luftballons**, gefüllt mit **brennbaren Gasen** sind auf dem Messegelände nicht zulässig. Die **Verwendung von Sicherheitsgasen** muss von der Messengesellschaft genehmigt werden.
18. Die **Verwendung von Nebelmaschinen** muss von der Messengesellschaft genehmigt und vor Ort durch die Betriebsfeuerwehr kontrolliert werden.
19. Die **Lagerung von Leergut** jeglicher Art ist in den Messehallen **verboten**.
20. An den Ständen müssen während des Auf- und Abbaus sowie während der Veranstaltungen geeignete **Feuerlöscher** mit mindestens 10 Löschmitteleinheiten (LE) vorgehalten werden.
21. Die Verwendung von **brennbaren Flüssigkeiten** zu Reinigungszwecken ist in den Messehallen **verboten**.

2 Brand- und Rauchausbreitung

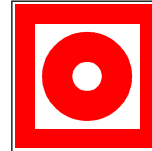
1. **Türen und Fenster** sind bei Arbeitsschluss zu schließen, aber nicht abzuschließen.
2. **Brandschutztüren/-tore** müssen während und außerhalb der Betriebszeit geschlossen sein. Die Verwendung von Holzkeilen oder sonstigen Einrichtungen, die das Schließen der Brandschutztüren/-tore verhindern, sind verboten.
3. **Brandschutztüren/-tore mit Feststellanlagen** können während der Betriebszeit offen sein, müssen aber im Brandfall automatisch schließen. Deshalb dürfen diese auch nicht kurzzeitig zugestellt werden. Schließen die Türen/Tore nicht automatisch, so sind diese durch die gekennzeichneten Auslösevorrichtungen manuell zu schließen.
4. **Rauch- und Wärmeabzugsanlagen** sind für den Erhalt der Gebäudekonstruktion im Brandfall und für den Erfolg der Brandbekämpfung von großer Bedeutung. Die Auslösung der Anlagen erfolgt in den Hallen im Personenausgang neben den Informationscountern.

3 Flucht- und Rettungswege



1. **Die Flucht- und Rettungswege** sind mit Schildern und in den Kellergeschossen mit nachleuchtenden Bodenmarkierungen gekennzeichnet. Sie müssen jederzeit uneingeschränkt benutzbar sein und dürfen unter keinen Umständen durch Material oder Gegenstände versperrt bzw. eingengt werden.
2. **Sicherheitsschilder sowie die ausgehängten Flucht- und Rettungswegpläne**, die den innerbetrieblichen Verlauf der Rettungswege sowie sämtliche Feuerlösch- und Meldemöglichkeiten zeigen, dürfen nicht verdeckt oder zugestellt werden.
3. **Notausgänge müssen während der Auf- und Abbaueiten sowie während der Veranstaltungen jederzeit benutzbar und unverschlossen sein.** Hiervon hat sich der Hallenmeister zu überzeugen. Zugänge, einschließlich Treppen zu Notausgängen dürfen nicht verstellt werden.
4. **Der Anfahrweg und die Aufstellflächen der Feuerwehr** sind unbedingt freizuhalten und dürfen auch nicht kurzzeitig durch parkende Autos versperrt werden.

4 Meldeeinrichtungen



Der Standort der Melde- und Löscheinrichtungen ist in den Flucht- und Rettungswegplänen dargestellt.

1. **Als Meldeeinrichtungen** sind vorhanden:
 - a) manuell zu betätigende Brandmelder (Druckknopfmelder)
 - b) Telefone
 - c) automatische Brandmelder (Rauchmelder) in Teilbereichen
 - d) automatische Löschanlagen in den für Personen zugänglichen Bereichen
2. **Druckknopfmelder** sind direkt zur Feuerwehr geschaltet und befinden sich an den Schränken der Wandhydranten oder in unmittelbarer Nähe.
3. **Telefone** zur Gefahrenmeldung befinden sich
 - in den Messehallen und auf dem Gelände
 - im Hallenmeisterbüro
 - in den Technikleisten
4. **Automatische Brandmelder**, befinden sich in Teilbereichen der Messehallen und werden zur Sicherheitsleitzentrale der Messe gemeldet. Alle für Personen zugänglichen Bereiche sind durch eine automatische Löschanlage geschützt, die direkt zur Feuerwehr meldet.

Brandschutzordnung

nach DIN 14096



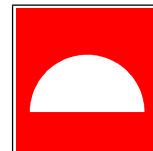
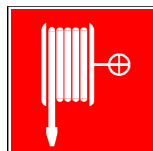
Messe
Düsseldorf

Version 1.2
04.08.2022

Teil B
(für Personen ohne besondere Brandschutzaufgaben)

Seite 7 von 13

5 Löscheinrichtungen



Der Standort der Melde- und Löscheinrichtungen ist – mit Ausnahme der Sprinkleranlage - in den Flucht- und Rettungswegplänen dargestellt.

1. Als Löscheinrichtungen sind vorhanden:

- a) Feuerlöscher
- b) Wandhydranten
- c) Sprinkleranlage
- d) Gaslöschanlagen in nicht öffentlichen Bereichen

2. Die Feuerlöscher befinden sich

- in den Fluren der Verwaltungsgebäude
- an den Notausgängen
- an zentralen Punkten der Hallen
- an jedem Messestand

3. Die Wandhydranten sind in verschiedenen Bereichen zu finden. Der genaue Standort ist den Flucht- und Rettungswegplänen zu entnehmen. Überwiegend befinden sich die Wandhydranten im Bereich der Hauptwege an den Ausgängen.

4. Die Sprinkleranlagen befinden sich

- in den Messehallen
- teilweise in den Restaurantbereichen
- teilweise in den Technikebenen

5. Gaslöschanlagen

Die EDV-Anlage in der Messehalle 13 ist durch eine FM 200 Löschanlage geschützt. Die Telefonzentrale im Hochhaus, Turm B ist ebenfalls durch eine Gaslöschanlage geschützt.

Hier sind die Hinweisschilder nach Auslösung der Löschanlagen besonders zu beachten (Personengefahr).

6. Löschdecken befinden sich

- in den Küchenbereichen der Hallen

Brandschutzordnung

nach DIN 14096



Version 1.2
04.08.2022

Teil B
(für Personen ohne besondere Brandschutzaufgaben)

Seite 8 von 13

6 Verhalten im Brandfall

Folgende Grundsätze sind zu beachten:

1. Unbedingt **Ruhe bewahren**.
2. **Panik** und unüberlegtes Handeln **vermeiden**.
3. Bei **Gefahr** oder ertönen der **Durchsagen** ist das **Gebäude** zu **verlassen**.
4. **Lautsprecherdurchsagen** unbedingt **befolgen**

7 Brand melden und weiterleiten

1. Bemerkt ein Mitarbeiter einen Brand, so hat er sofort **Alarm zu geben, Hilfe zu holen** und die **Meldung weiterzuleiten**.
2. **Im Brandfall** ist die **Sicherheitsleitzentrale/Feuerwehr** entweder durch die Druckknopfmelder oder durch einen telefonischen Notruf **zu alarmieren**:

interner Notruf

111

3. **Bei Unfällen** ist ebenfalls die **Sicherheitsleitzentrale** telefonisch zu **benachrichtigen**. Diese alarmiert automatisch den Rettungsdienst und leitet die entsprechenden Maßnahmen ein.
4. Bei Ausfall der betrieblichen Telefonanlage ist der **Münzfernsprecher** (kostenlos) zur Alarmierung der Feuerwehr **Notruf: 112 zu benutzen**.
5. Die **Meldung** muss enthalten:
 - a) **Wo ist etwas passiert?** Angabe der Messehalle, Standnummer, Werkstatt, Übergang von nach, Technikzentralen, Bürobereich
 - b) **Was ist passiert?** Brand, Unfall, Verletzung nennen
 - c) **Wie viele sind verletzt?** (Anzahl)
 - d) **Wer meldet?** (Name)
 - e) **Warten auf Rückfragen**
6. **Gefährdete Personen**, die sich in dem Gefahrenbereich befinden, sind zu **warnen**. Die **Durchsagen** der akustischen Alarmierungseinrichtung sind zu **beachten**.

Brandschutzordnung

nach DIN 14096



Version 1.2
04.08.2022

Teil B
(für Personen ohne besondere Brandschutzaufgaben)

Seite 9 von 13

8 Alarmsignale und Anweisungen beachten

1. **Die Betriebsfeuerwehr und andere mit Sicherheitsaufgaben befasste Personen veranlassen** bis zum Eintreffen der Feuerwehr Düsseldorf die **erforderlichen Maßnahmen**.
2. Nach dem Eintreffen der Berufsfeuerwehr ist deren Einsatzleiter weisungsberechtigt. **Die Anweisungen des Einsatzleiters sind zu befolgen.**
3. Der Einsatzleiter der Betriebsfeuerwehr **informiert die Berufsfeuerwehr** über
 - die vorgefundene Situation bzw. Ereignisse
 - die bereits getroffenen Maßnahmen
 - besonderen betrieblichen Gefahrenlagen

9 In Sicherheit bringen

Es sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. Im Brandfall ist der **Gefahrenbereich** sofort zu **verlassen**. Bei Rauchentwicklung besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr.
2. **Bei Ertönen der akustischen Signale / Meldungen** ist das **Gebäude** sofort zu **räumen** und die gekennzeichneten **Sammelplätze** sind **aufzusuchen**.
3. Verletzte und nicht gehfähige Personen sind möglichst **aus dem Gefahrenbereich** zu **schaffen**.
4. Vom disziplinarischen Vorgesetzten ist die **Vollzähligkeit der Mitarbeiter zu überprüfen** und Vermisste sind dem Einsatzleiter der Betriebsfeuerwehr oder der Berufsfeuerwehr zu melden.
5. **Menschenrettung** geht vor Brandbekämpfung und Sachwertschutz.
6. Sind alle Fluchtwege unpassierbar, so sollte man sich **bemerkbar machen** und das **Eintreffen der Feuerwehr abwarten**.
7. Bei starker Rauchentwicklung ist der **Gefahrenbereich** in gebückter Haltung oder kriechend zu **verlassen**.
8. **Erste-Hilfe-Stationen** befinden sich in den Teeküchen und in den Hallenmeisterbüros.

Brandschutzordnung

nach DIN 14096



Version 1.2
04.08.2022

Teil B
(für Personen ohne besondere Brandschutzaufgaben)

Seite 10 von 13

9. Während der Messezeit ist im Eingang Nord eine **Arztpraxis** geöffnet.

Telefonnummer: 0211 / 454 19 34
intern: 231

Öffnungszeiten: Mo 8.30 – 14.30 Uhr
Di 8.30 – 14.30 Uhr
Durchgehend während der Messelaufzeiten Mi 8.30 – 12.30 Uhr
Do 8.30 – 14.30 Uhr
Fr 8.30 – 12.30 Uhr

10 Löschversuche unternehmen

1. **Entstehungsbrände** sind möglichst mit den zur Verfügung stehenden Löscheinrichtungen **zu bekämpfen**.
2. **Bei starker Rauchentwicklung oder bei besonderer Gefährdung** sind keine Löschversuche zu unternehmen, sondern es ist das **Gebäude sofort zu verlassen** und das **Eintreffen der Feuerwehr abzuwarten**.
3. Personen mit brennenden Kleidungsstücken **nicht fortlaufen lassen**, sondern zu Boden drücken. Decken, Mäntel usw. über sie werfen und fest andrücken, um das **Feuer zu ersticken**.
4. **Brände in elektrischen Einrichtungen** dürfen nicht mit Wasser, sondern nur **mit Kohlendioxid-Löschern bekämpft** werden.
5. **Jeder Brand** ist **der Sicherheitsleitzentrale zu melden**. Dies gilt auch für Brände, die ohne das Eintreffen der Feuerwehr selbst gelöscht wurden.

11 Besondere Verhaltensregeln

1. Im Gefahrfall sind Maschinen, Geräte und gefährdete Anlagen (Kesselanlage) abzuschalten.
2. Wenn keine unmittelbare persönliche Gefährdung besteht sind Sachwerte und Arbeitsmittel zu bergen und brandfördernde Stoffe (Sauerstoff- und Acetylenflaschen) und brennbare Flüssigkeiten sind außerhalb des Gefahrenbereichs zu bringen.
3. Sind Sauerstoff-, Acetylenflaschen oder brennbare Flüssigkeiten vom Brand betroffen, so sind die Betriebsräume schnellstmöglich zu verlassen.

Brandschutzordnung

nach DIN 14096



Messe
Düsseldorf

Version
1.2
04.08.2022

Teil C
(für Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben)

Seite 11 von 13

1 Brandverhütung

1. Bei baulichen Änderungen, Nutzungsänderungen oder Neubauten ist die Geschäftsführung für die **Einhaltung der Brandschutzbestimmungen** verantwortlich.
2. Für die regelmäßige **Wartung und Prüfung** der Sprinkler-, Brandmelde-, Rauch- und Wärmeabzugsanlage sowie der Türen mit Feststellvorrichtungen ist die Betriebstechnik (UT-B) verantwortlich.
3. Das Anbringen, Überwachen und Aktualisieren von **Hinweis und Sicherheitsschildern** nach ASR 1.3 fällt in den Zuständigkeitsbereich der Abteilung Steuerung und Planung (UT-SP) bei Neubauten und der Abteilung Logistik (UT-G) bei Erneuerung und Instandsetzung. Die Ausschilderung erfolgt in Abstimmung mit dem Arbeitsschutz (UT-S).
4. Für die Genehmigung und Überwachung von **Schweiß-, Schneid-, Löt-, Auftau und Trennschleifarbeiten** (Erlaubnisschein) ist der Auftraggeber verantwortlich. Die Ausstellung der Erlaubnis erfolgt durch die **Betriebsfeuerwehr**.
5. Die Einhaltung des **Rauchverbots** ist von den zuständigen disziplinarischen Vorgesetzten zu überwachen.
6. Die **Flucht- und Rettungswegpläne** sind vom Arbeitsschutz (UT-S) zu kontrollieren. Nötige Aktualisierungen sind entsprechend zu veranlassen.
7. Die **Beschäftigten sind** bei Einstellung sowie mindestens jährlich **über das Verhalten im Brandfall zu unterweisen**.
8. **Brandschutz- und Räumungsübungen** sind regelmäßig durchzuführen. Die Planung und Durchführung erfolgt durch UT-S. Der Feuerwehr ist die Gelegenheit zur Beteiligung zu geben.
9. Die Überarbeitung der Brandschutzordnung erfolgt im Falle der Notwendigkeit, wie beispielsweise durch innerbetriebliche oder gesetzliche Änderungen. Die Verantwortlichkeit liegt beim betrieblichen Brandschutzbeauftragten.
10. Unter Druck stehende Gase (Druckgasflaschen) dürfen nicht in den Gebäuden, insbesondere Kellergeschossen und auf den Dächern gelagert werden und sind unmittelbar nach Arbeitsende, arbeitstäglich aus dem Gebäude zu entfernen.

Brandschutzordnung

nach DIN 14096



Version
1.2
04.08.2022

Teil C
(für Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben)

Seite 12 von 13

2 Alarmierung

1. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, einen **Brand** unverzüglich der **Sicherheitsleitzentrale** unter der internen **Notrufnummer 111** oder durch Betätigung eines Druckknopfmelders zu **melden**.
2. Weiterhin ist jeder Mitarbeiter verpflichtet, **Personen im Gefahrenbereich** zu **warnen**.

3 Sicherheitsmaßnahmen

1. Für die **kontrollierte Räumung** einzelner Bereiche ist die **Betriebs- / Berufsfeuerwehr** bzw. die **Geschäftsleitung / G.L.v.D.** zuständig.
2. Die Betriebsfeuerwehr, die disziplinarischen Vorgesetzten und die Hallenmeister sind verpflichtet, die **Freihaltung** aller Zugänge zu den **Notfalleinrichtungen** wie Feuerlöscher, Wandhydranten, Handfeuermelder, RWA-Auslösung, Erste-Hilfe-Einrichtungen, Not- und Augenduschen zu überwachen.
3. Die Betriebsfeuerwehr, die disziplinarischen Vorgesetzten und die Hallenmeister sind verpflichtet, im Gefahrfall **ortsunkundige, behinderte oder verletzte Personen** zu betreuen und **in Sicherheit zu bringen**.
4. **Rauch- und Wärmeabzugsanlagen** sind von der **Betriebs- / Berufsfeuerwehr** oder anderen eingewiesenen Personen zum schnellen und gezielten Löschangriff sowie zur Reduzierung der toxischen Brandgase auszulösen, soweit die Auslösung nicht selbstständig erfolgt ist.
5. Zum **Abschalten von elektrischen Anlagen** sind nur befugte Mitarbeiter **berechtigt**.
6. Bergungsarbeiten dürfen im Gefahrfall nur mit **Zustimmung** der **Betriebs- / Berufsfeuerwehr** vorgenommen werden.
7. **Die Betriebstechnik (UT-B)** ist für die **Außerbetriebnahme** oder das **Abschalten** von Anlagen **zuständig**.
8. Für das **Abschalten** bzw. die **außer Betriebnahme** von der **Sprinkler- , Brandmeldeanlage** sowie anderen **sicherheitstechnischen Einrichtungen** ist die **Betriebstechnik (UT-B)** zuständig. Zur Abschaltung der BMA, aufgrund von Pyrotechnik oder der Verwendung von Nebel während einer Veranstaltung, ist die entsprechende Verfahrensanweisung „Abschaltung BMA“ anzuwenden.

Brandschutzordnung

nach DIN 14096



Version
1.2
04.08.2022

Teil C
(für Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben)

Seite 13 von 13

4 Löschmaßnahmen

1. Während der Laufzeit der Messen, sowie tagsüber während der Auf- und Abbauphase von Veranstaltungen ist die Betriebsfeuerwehr der Messe besetzt. Weitere Einzelheiten und Dienstaufgaben werden in den Durchführungsanweisungen für die Betriebsfeuerwehr beschrieben. Die Aktualisierung und Fortschreibung erfolgt unabhängig von der Brandschutzordnung.
2. Für die regelmäßige **Prüfung der Feuerlöscher und Wandhydranten** sowie den Austausch benutzter Feuerlöscher ist die **Betriebstechnik (UT-B)** zuständig.
3. Die **Betriebsfeuerwehr** ist für die jährliche **Unterweisung** einer ausreichenden Anzahl von Betriebsangehörigen **in der Benutzung von Einrichtungen zur Brandbekämpfung** zuständig.

5 Vorbereitung für den Einsatz der Feuerwehr

1. Die Betriebsfeuerwehr ist verpflichtet, die **Freihaltung der Anfahrtswege, der Bewegungsflächen** und der **Löschwasserentnahmestellen** für die Feuerwehr **zu überwachen**.
2. Die Betriebsfeuerwehr übernimmt im Gefahrfall die **Einweisung der Rettungskräfte**. Außerhalb der Dienstzeiten wird diese Aufgabe von den Hausmeistern übernommen.
3. Für die Information der öffentlichen Feuerwehr über die betrieblichen Belange ist die Messeleitung bzw. der Einsatzleiter der Betriebsfeuerwehr verantwortlich.

6 Nachsorge

1. Für das Wiederherstellen der Betriebsbereitschaft der brandschutztechnischen Einrichtungen (ggf. auch in Teilbereichen) ist die Betriebstechnik (UT-B) verantwortlich.